Gefühlschaos durch und durch

Von _Park_Jimin_

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Blind vor Liebe!	3
Kapitel 2:	5
Kapitel 3:	7

Prolog:

Soo hier wäre jetzt eine neue FF! Es ist eine zusammen Arbeit von mir und meiner Beta-Leserin Anthony_Dinozzo!

Ich hoffe es gefällt euch ^^!

~~~~~

Prolog

Die Sommerferien waren zum greifen nah. Es dauert nur noch wenige Sekunden bis sie uns in die Freiheit entließen. Alle starteten sie wie gebannt auf die Uhr... Und da waren sie... Die letzten 10 Sek. Selbst die Lehrerin schaute jetzt freudig zur Uhr.

Und dann ertönte das Geräusch, das uns in die wohlverdienten Ferien entließ. Das Klingeln der Schulklingel. Blätter flog in die Luft und das Geschrei der Schüler, war unüberhörbar laut.

Langsam verließ ich den Klassenraum und machte mich auf den Weg zu meinem kleinen Zimmer im Studenten Wohnheim. Über die Ferien würde ich wieder bei meinen Eltern wohnen.

Nach dem ich meine Sachen gepackt hatte, rief ich ein Taxi und wartete. Es dauerte auch nicht lange bis das Taxi in Sichtweite kam. Ich kam dem Taxifahrer die Adresse unserer Wohnung und wir fuhren los. Der Taxifahrer versucht ein Gespräch mit mir anzufangen, doch ich ging nicht darauf ein, sodass es nach einer Weile aufgab und schweigend die Straße entlang fuhr.

Während der Fahrt schaute ich aus dem geöffneten Fenster und überlegte was ich die Ferien über machen sollte. Alle meine Freunde waren den ganzen Sommer verreist und da wurde mir klar, dass es ein langer und vor allem langweiliger Sommer werden sollte. Also beschloss ich in nächster Zeit zum NCIS zu gehen und meinen großen Bruder zu besuchen...

Ich hatte ihn schon eine ganze Weile nicht mehr gesehen. Aber durch mein ganzen Prüfungen in letzter Zeit, fand ich nie die Gelegenheit um mich vom lernen wegzureißen und ihn besuchen zu gehen. Also beschloss ich, das nachzuholen.

Das Taxi hielt an der Wohnung meiner Eltern und ich sah wie die beiden freudig herunter kamen und mich begrüßten. Den Abend verbrachte ich damit, ihnen alles zu erzählen was seit meinem Besuch passiert war. Und dann spät abends ging ich hoch in mein Zimmer und legte mich schlafen.

Als ich am nächsten Morgen die Augen aufschlug und auf die Uhr sah, war ich verwundert wie spät es schon war. Ich ging durch die Wohnung und stellte fest, dass meine Eltern schon weg waren. Ich machte mir frühstück und schaute noch etwas fern, bis ich mich fertig macht und mit dem zweit Wagen meiner Eltern zum NCIS. Ich hoffte in ständig, dass Tim heute überhaupt arbeitete. Aber das Risiko ihn doch nicht vor zu treffen musste ich wohl eingehen...

Kapitel 1: Blind vor Liebe!

So das erste Kapi^^

~~~~~

Langsam betrat ich das NCIS Gebäude. Schon einmal war ich hier, doch da stand ich unter Mordverdacht. Es war schon ein tolles Gefühl, hier dieses mal nicht als verdächtige rein zu gehen.

Ich musste leicht lächeln, als ich meinen Ausweis bekommen hatte und dann in den Fahrstuhl stieg.

Als sich die Türen mit dem gewohnten „Pling“ öffneten und ich heraus kam, erblickte ich aber nirgends meinen großen Bruder, nur Gibbs, welcher mich verwundert an sah. Ich ging auf den Special Agent zu, welcher, als er mich bemerkte, aufstand und mich mit einem fragenden Blick musterte. Ich stellte mich lächelnd vor ihn und sagte: „Hallo Special Agent Gibbs? Wissen sie noch wer ich bin?“ Jetzt lächelte auch und nahm meine Hand die ich ihm zu Begrüßung hinhielt. „Ja natürlich erinnere ich mich noch. Du bist Sarah McGee... Du besuchst doch bestimmt deinen großen Bruder?“ fragte er mich, immer noch lächelnd. „Ja das hatte ich vor...“ Ich warf einen kurzen Blick zu seinem Schreibtisch. „... aber scheint nicht da zu sein! Ich hab jetzt Sommerferien, wissen Sie und da wollte ich nach langem Mal wieder meinen Bruder besuchen.“ Gibbs nickte nur verständnisvoll und setzte sich wieder an seinen Schreibtisch. „Er ist unten bei Abby im Labor. Den Fahrstuhl runter bis in die vorletzte Etage.“ Erklärte er mir und ich machte mich auf den Weg zum Fahrstuhl, um dann in diesen einzusteigen und runter zu fahren. Wieder öffnete sich der Fahrstuhl mit einem „Pling“ und ich trat heraus.

Was ich dort vorfand, war mein großer Bruder und die Forensikerin welche vor dem PC saßen und über irgendwelchen Computerkram redeten.

"Hallo " sagte ich und blieb dann mitten im Labor stehen.

Doch keiner bemerkte mich, denn die beiden waren einfach zu sehr in ihr Gespräch vertieft.

Ich fühlte mich ein wenig verarscht, denn eigentlich hatte ich laut genug gerufen, als aber mich immer noch keiner bemerkte, nachdem ich ein weiteres Mal hallo rief, ging ich zu den Treppen und ging einige Stufen hoch.

Auf halbem Weg setzte sich mich jedoch hin und grübelte.

Tony ging nun auch die Treppen runter, denn er hatte den Auftrag von Gibbs bekommen McGee von Abby los zu reißen.

Ich bemerkte wie sich jemand neben mich setzte und mich anblickte.

"Kann er sich wieder mal nicht von ihr los reißen??" fragte er mich mit einem Lächeln was mein Verstand für einen Moment lang aus setzte.

"Er hat mich nicht einmal bemerkt, so tief war er in ein Gespräch mit ihr vertieft... das hatte ich mir eigentlich ganz anders vorgestellt , immerhin habe ich Ferien und er hat versprochen sich mal mit mir zu Treffen und jedes Treffen hat er bis jetzt immer ab gesagt " sagte ich und blickte Tony an.

Er legte mir eine Hand auf die Schulter und lächelte freundlich und aufmunternd an.

Mir wurde kalt und zu gleich heiß und ich erwiderte dieses Lächeln. Ich lehnte mich an

ihn und ich merkte wie mein Herz anfang zu rasen. Er legte einen Arm um mich und drückte mich leicht an sich ran. „Du darfst Tim das nicht übel nehmen... Er liebt sie! Sie ist ihm sehr wichtig...“ sagte er leicht um mich zu beruhigen. Ich legte den Kopf leicht in den Nacken um sein Gesicht besser sehen zu können. „Willst du mir damit sagen, dass ich ihm nicht wichtig bin??“ Ich spürte wie mir die Tränen langsam in die Augen stiegen. Er wischte mir die Tränen von der Wange und sagte dann: „Nein, aber natürlich bist du ihm das wichtigste auf der Welt... Aber du kennst es doch bestimmt wenn man blind vor Liebe ist... Dann vergisst man alles um einen rum.“ Und in diesem Moment verstand ich genau was er meinte... Denn nun schien auch ich blind...

Blind vor LIEBE!

Kapitel 2:

So nun das nächste Kapi ^^ wieder eine gemeinschafts arbeit von Anthony und mir ^^ dieses Kapi stammt aus Anthonys Feder ^^ und unsere ideen ^^

~~~~~

Ich saß immer noch wie benommen in seinem Arm und schien überglücklich. Es war mir in dem Moment total egal, dass er so viel älter war als ich. Er war schließlich fast so alt wie mein Bruder. Aber das war jetzt egal. Ich war nicht lange in Gedanken, den er schüttelte mich wieder wach. Wieder sah ich in seine klaren Braunen Augen, als er dann sagte: „Komm... wenn du willst warten wir oben auf Bambino!“ Er zog mich leicht hoch, als ich nickend zustimmte. Beinahe wäre ich wieder hingefallen, doch er hielt mich auf. Meine Knie fühlten sich an wie Butter. Ich hielt mich am Geländer fest, während Tony mich an der anderen Seite stütze. Wieder spürte ich Wärme die von ihm ausging und nach einer Weile hätte ich es auch wieder alleine geschafft. Doch ich wollte ihn weiter an meiner Seite spüren. Aber als wir wieder oben im Großraumbüro ankamen, fragte er mich ob es wieder ging und ich antwortet kurz mit ja...

Wir gingen zu den Schreibtischen und ich setzte mich auf Tims Platz... Er hatte bestimmt nicht dagegen. Tony ging zu seinem Schreibtisch, öffnete ein Schubfach und holte eine Flasche Wasser raus, die er mir reicht, mit den Worten: „Trink einen Schluck! Dann geht's dir bestimmt besser!“ Er dachte wohl, dass ich vorhin wegen meines Kreislaufes so wackelig auf den Beinen war, aber das sollte mir recht sein. Lächelnd nahm ich die Flasche entgegen und trank einen Schluck. Ich stellte die Flasche auf den Tisch und nun lehnte er sich gegen diesen. So stand eine ganze Weile, während wir redeten. Er erzählte mir witzige Geschichten über vergangene Fälle und wir lachten viel. Hin und wieder fragte er mich Sachen über Tim und auch das brachte uns beide zum Lachen.

Er hatte sich einen Stuhl geholt, weil er nicht länger rumstehen wollte, als der Fahrstuhl vom Eingang sich öffnete und eine schwarzhaarige Frau eintrat. Tonys lächeln ging in ein Grinsen über und er begrüßte die Frau mit den Worten: „Hallo Zivaaa! Hast du was zu essen mitgebracht?“ Sie schaute ihn empört an. „Kannst du auch noch an was anderes denken, als Essen, Fernsehen und se-...!“ Mitten im Satz brach sie ab, als sie mich sah. Sie erkannte mich sofort und kam lächelnd auf mich zu. Als sie an Tony vorbeilief gab sie ihm eine Kopfnuss und reichte mir dann zur Begrüßung die Hand. Aus Höflichkeit gab ich ihr meine und begrüßte sie ebenfalls. Mir entging dabei nicht wie Tony ihr auf den Hintern starrte und aus reiner Wut heraus, hätte ich ihr am liebsten die Hand gebrochen. Doch ich hielt mich im Zaum. Sie ließ meine Hand wieder los und ging zu ihrem Schreibtisch. Und Tony´s Blick klebte förmlich an ihrem Hintern. Als sie sich umdreht, richtete er seinen Blick auf die Tüte,

die auf dem Tisch stand. „Um auf deine Frage zu antworteten. Ja ich habe Essen geholt.“ Ohne zu antworten sprang er auf und ging schnurstracks auf ihren Tisch zu. Er holte zwei Boxen zu essen und zwei paar Stäbchen raus und ging zurück zu seinem Stuhl. „Hey das eine gehört McGee!“ rief sie ihm empört hinterher. „Wieso regst du dich den so auf?? Es bleibt doch in der Familie!“ Er grinste. Als er wieder bei mir war, stellte er mir die Box mit dem chinesischen Essen vor die Nase. Ich schaute ihn erst mal verwirrt an, doch dann nahm ich die Stäbchen, die er mir reichte und begann zu essen. Ziva sah leicht verwundert aus und Tony und ich unterhielten uns weiter, während wir aßen.

Ich spürte allerdings, wie Zivas Blicke an uns hingen und ich vermutete eine Spur von Eifersucht in ihrem Blick. Das brachte mich zum Grinsen. Nachdem wir aufgeessen hatten musste ich auf die Toilette und bekam so das darauf folgende Gespräch nicht mit...

Als Sarah aufstand und in Richtung Toilette ging, folgte Tony ihr mit seinem Blick. Und Ziva folgte seinem Blick. Nachdem Sarah verschwunden war, schaute Ziva wieder zu Tony. „Was hat du den mit McGee´ s kleiner Schwester am laufen?“ Tony warf ihr einen fragenden Blick zu. „Nichts ... was soll da denn laufen? Ich meine sie könnte meine Schwester sein.“ meinte er. „Ich wusste nicht, dass du Abzüge machst...“ gab sie grinsend zurück. Tonys sah sie nun leicht schockiert an. „Denkst du echt, dass ich es mit so jungen Mädchen mache. Sie geht auch noch zur Schule...!“ verteidigte er sich. „Also was soll das den?“ hackte Ziva nach. „Sie war traurig, weil McGee nur Augen für Abbs hat und da hab ich sie getröstet.“ gab er ihr zur Antwort. Nun stand sie auf und ging zu ihm. Sie seufzte bevor sie sagte: „Tony... Wenn du jemanden tröstest, dann... wie soll ich sagen... Dann hast du so eine Art an sich die einfach nur einführend ist... auf jeden fall wenn du es ernst meinst... Und...“ „Und was??“ hackte der Special Agent nach, nachdem Ziva nicht weiter sprach. Sie sah ihm nun in die Augen und sagte etwas leiser: „Und es sieht mir ganz so aus, als ob sie in dich verliebt ist...“ „Ach Unsinn, Ziva... Du spinnst dir was zusammen... Sie ist doch so viel jünger wie ich. Ich bin fast so alt wie ihr Bruder...!“ versuchte sich Tony raus zureden. Wieder seufzte Ziva. „Vielleicht hast du recht... Aber geh es vielleicht etwas langsamer an...“ Tony nickte nur, denn da kam auch schon wieder Sarah um die Ecke.

TBC

Kapitel 3:

SO nun geht es weiter ^^

~~~~~+

Kapitel 3

Ich kam nun wieder von der Toilette und sah Ziva nun an Tony´s Schreibtisch stehen und als sie Schritte hörten, blickten sie auf.

Sie hatten wohl über mich geredet. Ich hasste, das in der Schule schon, wenn man über einen redet, wenn man nicht da ist, aber dass die beiden jetzt auch so anfangen, versetzte mir einen Stich im Herzen, besonders weil Tony´s es tat.

Ich ließ mir nichts anmerkt, setzte mein Lächeln wieder auf und setzte mich an den Schreibtisch meines Bruders, um weiter auf ihn zu warten.

Tony fragte mich, ob ich den Rest des Essens noch haben will und als ich dieses verneinte, stand er auf und nahm sich die Schale.

In dem Moment trafen sich unsere Hände und ich wurde schlagartig rot, was Ziva bemerkte und ihren Verdacht bestätigte.

Endlich öffneten sich die Fahrstuhltüren und McGee, welcher ziemlich glücklich aussah, trat heraus.

Tim blieb verwundert vor mir stehen und blickte mich fragend an.

„Hab ich irgendwas vergessen, dass du heute hier bist? „ fragte er mich verwundert

„Falls du es vergessen haben solltest, lieber Bruder, waren wir eigentlich gestern und heute zum Mittag verabredet... aber da dir Abby anscheinend wichtiger ist als deine eigene Schwester... hast du mich wohl mal wieder vergessen“ sagte ich leicht betrübt. McGee blickte nun auf seine Uhr und klatschte sich gegen die Stirn. „Also wirklich Bambino... Dass du deine Schwester warten lässt... Habe ich dir denn überhaupt nichts beigebracht?? Man(n) lässt Frauen nicht warten“ sagte Tony leicht grinsend und schüttelte den Kopf.

McGee blickte ihn an und nun war er derjenige der den Kopf schüttelte.

„Wenn ich wirklich was von dir gelernt hätte, dann würde ich mindestens 3-mal am Tag, so wie du, ´ne Kopfnuss kassieren?? Und wieso tue ich das nicht? Weil ich nicht so wie du bin“ sagte McGee und blickte auf die Uhr.

Ziva verknipte sich nur schwer das Grinsen, vielleicht aus dem Grund, weil sie es unheimlich witzig fand das McGee sich endlich gegen die Sticheleien von Tony zur Wehr setzte und das Tony total perplex da stand nach dem McGee den Satz vom Stapel gelassen hatte.

„Ja, aber hättest du etwas von mir gelernt, dann hättest du Abby schon längst gesagt, dass du sie liebst und ich meine, in letzter Zeit hat sogar Gibbs kapiert das ihr ganz stark gegen Regel 12 verstößt.“ sagte Tony und sah Tim dabei grinsend an.

„Das stimmt doch gar nicht, du hast doch gar keine Ahnung.“ sagte mein Bruder nun.

„Nein, du hast nur 4 Jahre gebracht um ihr endlich zu sagen, dass du sie liebst und das dir egal ist was Gibbs mit dir macht, wenn er dahinter kommen sollte“ sagte Tony nun zu meinem Bruder.

Ich konnte mir schwer ein Grinsen verkneifen, da meinem Bruder nun die Röte ins Gesicht stieg.

„Du weißt doch noch nicht einmal was Liebe ist, Tony“ sagte mein Bruder nun. Tonys Blick verfinsterte sich, da er wusste, dass er auf die Sache mit Jeanne anspielte. Nun musste ich schnell handeln, um ein größeres Unglück zu verhindern.

„Das weißt du doch gar nicht Tim oder warst du mal mit Tony zusammen, um das beurteilen zu können.“ fragte ich meinen großen Bruder, welcher mich dann entgeistert ansah.

Tony blickte mit dankbar an und dieser Blick lies meine Beine weich werden, was mein Bruder wohl bemerkt hatte.

Meine Wangen färbten sich wieder leicht rot und ich blickte schnell auf den Boden, damit es keiner bemerkte. Doch Tim hatte es bemerkt und blickte Tony an.

„Wer kommt heute Abend nach Feierabend mit feiern?? Es hat ein neuer Club auf gemacht.“ sagte Tony nun zu uns allen.

„Also ich komme gerne mit“ sagte ich und auch Ziva schloss sich uns an. Nur Tim verneinte und das sollte mir eigentlich ganz recht sein.

Es wurde langsam Abend und ich hatte mich zu hause schnell um gezogen, als es schon an der Tür klingelte und Tony davor stand. In seinem schwarzen Muskelshirt sah er einfach zum anbeißen aus. Mir wurde mit einem mal ganz warm.

Aber als ich zum Auto blickte sah ich dann auch schon Ziva, die auf der Beifahrerseite saß und ungeduldig wartete.

Also zog ich die Tür hinter mir zu und stieg dann zusammen mit Tony in den Wagen, welcher dann auch startete.

Wir betraten den Club, welcher schon ziemlich voll war.

Wir tanzten eine Weile, aber nach einer Weile verzog sich dann Ziva und nur noch Tony und ich tanzten mit einander.

Er hatte seine Hände auf meine Hüfte gelegt und drückte mich an sich.

Ich hatte nicht bemerkt, dass Tim zusammen mit Abby und Ziva uns beobachteten und dass Tim wütend wurde.

Ich spürte nur wie mich jemand von Tony weg zog und ich öffnete die Augen und erblickte meinen Bruder, welcher Tony am Kragen packte.

Ich wollte schon protestieren, doch Tim lies mir keine Chance dazu. Er hielt Tony fest und blickte ihm sauer in die Augen.

„Meine Schwester wird für dich nicht eine von denen sein, die du in der Bar abschleppen kannst und sie dann morgens allein lässt. Sie wird keine ONS für dich sein! HABEN WIR UNS VERSTANDEN?!“ sagte mein Bruder nun sauer, während ich versucht ihn von Tony los zu reißen.

„Ich weiß ja nicht wer die das gesteckt haben soll, aber deine Schwester ist kein ONS für mich. Ich würde nie etwas mit ihr anfangen, da sie erstens überhaupt nicht mein Typ ist, zweitens deine Schwester und dritten habe ich sie nur getröstet und wenn sie sich gleich in mich verliebt, dann kann ich da ja wohl gar nichts dafür“ sagte Tony nun zu meinem Bruder.

Ich dachte ich habe mich verhört, hatte er eben gesagt ich war nicht sein Typ? Ich lese langsam die Hand sinken und wich einen Schritt zurück. In meinen Augen sammelten sich Tränen. Er wollte nur nett sein???

Ich drehte mich um und lief. Ich wusste nicht wohin, aber ich lief einfach da hin wo meine Beine mich hintrugen.